©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

MEAG: In jeder Hinsicht eine gute Anlage

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Unternehmen
MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH (MEAG)

Branche
Finanzdienstleistung

Produkte und Services
Vermögensmanagement für Munich Re und ERGO sowie für private und institutionelle Anleger

Website
www.meag.com

SAP-Lösungen und -Services
Individuelle Lösung auf Basis von SAP® ERP, SAP Treasury and Risk Management, SAP NetWeaver® Business Warehouse (SAP NetWeaver BW)

Partner
SAP Custom Development (Entwicklung), SAP Consulting (Implementierung)

Die MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH hat mit SAP Custom Development die Standardfunktionen von SAP Treasury and Risk Management zu einer innovativen Lösung erweitert und mit dem Beratungspartner SAP Consulting erfolgreich eingeführt. Das lohnt sich: Die MEAG kann neue derivative Finanzprodukte umgehend konfigurieren, Periodenabschlüsse laufen schneller und Auswertungen im Kapitalanlagebereich sind aussagekräftiger.

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Vermögen in guten Händen

Die MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH (MEAG) mit Hauptsitz in München gehört mit einem verwalteten Vermögen von rund 234 Milliarden Euro zu den bedeutenden Asset-Management-Gesellschaften im europäischen Finanzsektor. Als Vermögensverwalter des Rückversicherers Munich Re und der Versicherungsgruppe ERGO bündelt die MEAG wichtiges Know-how in allen wesentlichen Anlageklassen wie Renten, Immobilien und Aktien unter einem Dach. Die 1999 gegründete Firma begleitet mit Standorten in Hongkong und New York ihre Kunden mit umfassenden Service- und Beratungsleistungen bei allen Aktivitäten an den globalen Kapitalmärkten.

Die Anlageexperten der MEAG legen das Vermögen von Munich Re und der ERGO-Gruppe dazu in maßgeschneiderten und renditestarken Kapitalanlageprodukten an. Sie verfolgen dabei einen stringenten und risikokontrollierten Investmentansatz, um für Kunden und Anleger eine langfristig überdurchschnittliche Performance zu erwirtschaften. Die internationale Kompetenz beim Anlagemanagement kommt auch institutionellen Investoren und Privatanlegern zugute, die der Gesellschaft mehr als zehn Milliarden Euro (Stand: 30.09.2012) anvertraut haben.

139.000

Privatanleger profitieren von den maßgeschneiderten Publikumsfonds

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Alle Anlageprodukte stets im Blick

„Alle Finanzprodukte und -geschäfte vom Handel über die Abwicklung bis zur Überleitung in die Finanzbuchhaltung flexibel, schnell, effizient und zuverlässig zu verwalten, ist ohne eine wirksame IT-Unterstützung kaum zu verwirklichen“, berichtet Dirk Zinckeisen, Leiter IT – Securities Solutions & Managed Services bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH. Das trifft in besonderem Maße angesichts der großen Anzahl an Finanzprodukten der MEAG zu – Zertifikaten, Optionen, Futures und Swaps und strukturierten Finanzinstrumenten (Compounds) wie beispielsweise Katastrophenbonds.

Ihre derivativen Finanzinstrumente verwaltet die MEAG seit Jahren mit der Anwendung SAP Treasury and Risk Management als Bestandteil von SAP Financial Asset Management. Mit der Einführung hatte man damals die hochqualifizierten Beratungsexperten von SAP Consulting betraut und arbeitet seitdem mit diesen vertrauensvoll zusammen.

Die stetig steigende Anzahl unterschiedlicher Derivate hatte zur Folge, dass bei Periodenabschlüssen nach dem Fast-Close-Prinzip zunehmend manueller Zusatzaufwand erforderlich war. Für die MEAG war daher besonders wichtig, neue Derivate einfach zu konfigurieren, schnell zu handeln und sie über den gesamten Lebenszyklus hinweg flexibel und vollständig in der vorhandenen SAP-Landschaft abbilden zu können.

„Unsere Zielsetzung war, die MEAG-spezifischen Prozesse bei der Konfiguration, der Markteinführung und dem Handel neuer Derivate IT-gestützt abzubilden und diese über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg im Backoffice zu verwalten.“

Claudio-Peter Prutz, Leiter IT und Organisationsentwicklung bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Bewährtes gezielt weiterentwickelt

„Die fachlichen Anforderungen aus dem Backoffice an eine solche Lösung ließen sich weder mit Spezialanwendungen von Drittanbietern noch durch eine Eigenentwicklung adäquat umsetzen“, erläutert Dirk Zinckeisen. Für deren Verknüpfung mit der Treasury-Anwendung von SAP hätte die interne IT-Abteilung außerdem kostenintensive Schnittstellen aufbauen und betreuen müssen.

Als Ausweg blieb, die bisherige Software gezielt weiterzuentwickeln und die neuen MEAG-spezifischen Funktionen in einer eigenen IT-Lösung zu bündeln, die vollständig in die SAP-Systemlandschaft integriert ist und eine einheitliche Datenbasis schafft. Das Ziel: ein schnellerer Fast Close sowie effektivere Analysen und Kennzahlenkontrollen im Kapitalanlagebereich. Die Asset-Management-Gesellschaft führt Auswertungen seit 2009 mit einer zentralen Analyse- und Reporting-Plattform durch, die auf SAP NetWeaver Business Warehouse (SAP NetWeaver BW) basiert.

Mit der Entwicklung der neuen SAP-Funktionen beauftragte die MEAG die erfahrenen SAP-Lösungs-Architekten von SAP Custom Development, mit der Implementierung die mit den MEAG-Prozessen bereits intensiv vertrauten Berater von SAP Consulting. „Wir arbeiten seit 15 Jahren mit SAP Consulting zusammen. Die hohe Beratungsexpertise verknüpft mit dem Entwicklungs-Know-how von SAP Custom Development war eine wichtige Voraussetzung für den späteren Projekterfolg“, hebt Dirk Zinckeisen hervor.

„Mit einer individuellen IT-Lösung, die Standardfunktionen von SAP Treasury and Risk Management ergänzt, schaffen wir eine einheitliche Datenbasis und einen durchgängigen Informationsfluss über alle unsere Derivate.“

Claudio-Peter Prutz, Leiter IT und Organisationsentwicklung bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Im Spurt zu neuen Funktionen

Die neuen Funktionen zu entwickeln und in die vorhandene SAP-Landschaft zu implementieren, verlief denn auch wie erwartet völlig reibungslos. „Wir haben die Anforderungen der Fachbereiche im Backoffice an die neuen SAP-Funktionen exakt umgesetzt und auch den vorab eingeplanten Zeitrahmen und das veranschlagte Budget punktgenau eingehalten“, freut sich Dirk Zinckeisen.

Ausschlaggebend dafür waren mehrere Faktoren. Zum einen arbeiteten die interne IT-Organisation, SAP Custom Development und SAP Consulting sehr eng und partnerschaftlich zusammen. Dabei half deren tiefgehendes Verständnis für die MEAG-Geschäftsprozesse. Zum anderen hat SAP Custom Development, aktiv unterstützt von der IT-Organisation und den Fachbereichen der MEAG, die neuen SAP-Funktionen mithilfe der agilen Scrum-Methode entwickelt. „Auch das war maßgeblich für den Projekterfolg“, verdeutlicht Dirk Zinckeisen. „Wir konnten die Entwicklungsprozesse flexibel und transparent steuern, hochwertige Ergebnisse zu einem frühen Projektzeitpunkt vorlegen und auch das eingeplante Budget optimal ausschöpfen.“ Mithilfe von Scrum ließen sich die neu zu entwickelnden SAP-Funktionalitäten in kleinere Software-Pakete aufteilen, in kurzen Zyklen mit festdefinierten Abläufen, den „Sprint-Phasen“, programmieren und zeitnah an die Fachbereiche ausliefern. Dadurch konnten Ungenauigkeiten oder gar Fehler bei der Umsetzung der Anforderungen frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

Ebenso war es möglich, selbst kurzfristige Änderungswünsche der Fachbereiche zeitnah einzuarbeiten oder zu Projektbeginn noch wenig detaillierte Anforderungen schrittweise zu verfeinern und punktgenau umzusetzen. Die agile Methodik förderte außerdem die enge Kommunikation aller am Projekt beteiligten Personen.

„Durch die agile Vorgehensweise haben wir sehr schnell Ergebnisse gesehen, konnten diese mit den Anforderern konkret besprechen und unser Lösungsdesign optimieren.“

Dirk Zinckeisen, Leiter IT – Securities Solutions & Managed Services bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Derivate punktgenau verwalten

Die kundenindividuelle IT-Lösung, die in zwei Phasen entwickelt und implementiert wurde, überzeugt die 24 Endanwender im MEAG-Backoffice. Sie profitieren von einer speziellen, leistungsfähigen Anwendung, die nahtlos in die SAP-Landschaft eingebettet ist und keine zusätzlichen SAP-Kenntnisse erfordert. Die Lösung stellt folgende Funktionen bereit:

- die Bildung von Bewertungseinheiten für Derivate unabhängig von Bewertungsbereichen
- das Teil-Closing zum teilweisen Schließen von Swaps oder zur teilweisen Ausübung von Over-the-Counter-Optionen (OTC-Optionen). Die Derivate lassen sich anteilig verrechnen und die Ergebnisse pro Derivat ermitteln. Hierzu wurde die Bestandsführung um Nominale und Stücke erweitert.
- die Abbildung von Compounds, die aus einem Basisvertrag (Host Contract) wie einem Katastrophenbond und eingebetteten Derivaten bestehen können, wie auch deren zerlegte Bilanzierung. Alle Zu- und Verkäufe im Rahmen des Compounds werden einzeln aufgelistet.
- die Konfiguration und Abbildung von neuen Derivate-Produkttypen und deren Basiswerten (Underlyings). Das können zum Beispiel Wetteroptionen und -indices sein.

Diese vier neuen Kernfunktionen werden durch weitere Funktionalitäten, etwa für die Auflösung von Drohverlustrückstellungen, für Swaps und OTC-Optionen oder die Teilabtretung an Dritte, ergänzt.

„Die Endanwender im Backoffice arbeiten nun mit einer IT-Lösung, die ganz auf ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Sie hilft uns, eine wachsende Anzahl derivativ ausgeprägter Produkte innerhalb von Fast-Close-Zielen ordnungsgemäß zu verwalten.“

Dirk Zinckeisen, Leiter IT – Securities Solutions & Managed Services bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Schneller Produkte konfigurieren – und Abschlüsse in Rekordzeit

Die MEAG-Anlageexperten können mithilfe des neu entwickelten „Produktkonfigurators“ Derivate nun einfach und rasch anpassen, zeitnah produktiv setzen und deren Lebenszyklus integriert per SAP-Software abbilden. „Dadurch reagieren wir noch schneller und beweglicher auf marktbedingte Anforderungen an unsere Finanzprodukte“, verdeutlicht Dirk Zinckeisen. Weiterer Vorteil: Neue Produkte lassen sich komfortabel kundenindividuell konfigurieren und ohne zusätzliche Programmierungen hinzufügen, was Zeit spart und IT-Kosten senkt.

Da alle Finanzprodukte nun einheitlich verwaltet werden, schafft die MEAG eine konsistente Datenbasis von hoher Qualität. Auf diese Weise erfüllt das Unternehmen seine Periodenabschlüsse nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) und des Handelsgesetzbuchs (HGB). Dabei werden sämtliche Rechnungslegungsvorschriften wie etwa Drohverlustrückstellungen korrekt abgebildet, manuelle Korrekturen fallen kaum noch an. Dadurch bleibt den Anlageexperten im Backoffice mehr Zeit zur Entwicklung innovativer und renditestarker Finanzprodukte. Das Ergebnis dieses Innovationsprozesses fließt wieder in das Customizing der Lösung ein. So entwickelt sich das Unternehmen kontinuierlich weiter und behält die zentrale Kontrolle über alle Finanzinnovationen.

„Unsere Anlageexperten können neue Finanzprodukte nun einfach und schnell konfigurieren und der Lösung durch Customizing flexibel hinzufügen. Aufwendige und kostenintensive Programmierungen entfallen.“

Claudio-Peter Prutz, Leiter IT und Organisationsentwicklung bei der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH

©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Auf veränderte Anforderungen zügig reagieren

Claudio-Peter Prutz zieht eine durchweg positive Bilanz. „Wir haben auch dank der professionellen Unterstützung durch SAP Custom Development und SAP Consulting eine innovative Lösung geschaffen, mit der wir neue derivative Finanzprodukte sehr einfach konfigurieren und verwalten können.“ Darüber hinaus lassen sich damit neue Anforderungen, etwa vonseiten des Gesetzgebers, an Finanzprodukte schnell und ohne zusätzlichen Programmieraufwand umsetzen.

Nicht zuletzt ist die entwickelte Lösung auch für andere Finanzdienstleister mit einem Derivate-Portfolio interessant. SAP sieht deshalb in der Weitervermarktung der Lösung eine attraktive Geschäftschance.

CMP17570 (13/05) ©2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

© 2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite
http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark.

The Best-Run Businesses Run SAP™